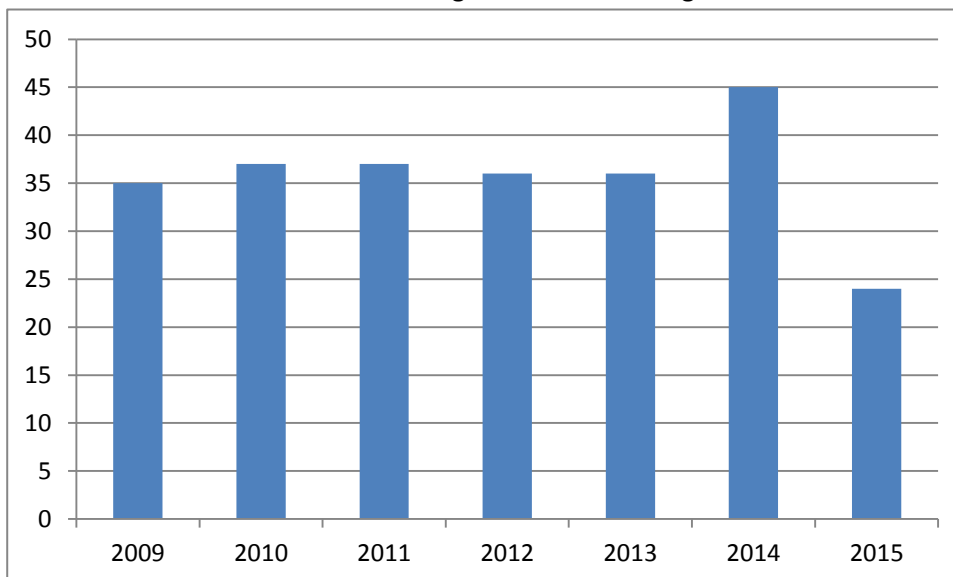




Geschäftsbericht 2015

- **Rückblick Mitgliederversammlung 2015**

Mit dem Veranstaltungsort im NP Eifel und einem Exkursionsprogramm im Rahmen der Mitgliederversammlung 2015 sollte diese eigentlich attraktiver für die Mitglieder werden. Offensichtlich war genau das Gegenteil der Fall. In den vorangegangenen Jahren gab es noch nie eine derart schlecht besuchte Mitgliederversammlung.



Die Ursachen hierfür sollten diskutiert werden. War der Samstag ein ungünstiger Wochentag? War der Tagungsort doch zu abgelegen? Besteht kein Interesse an Exkursionen?

- **Vorstands- und Beiratssitzungen 2015**

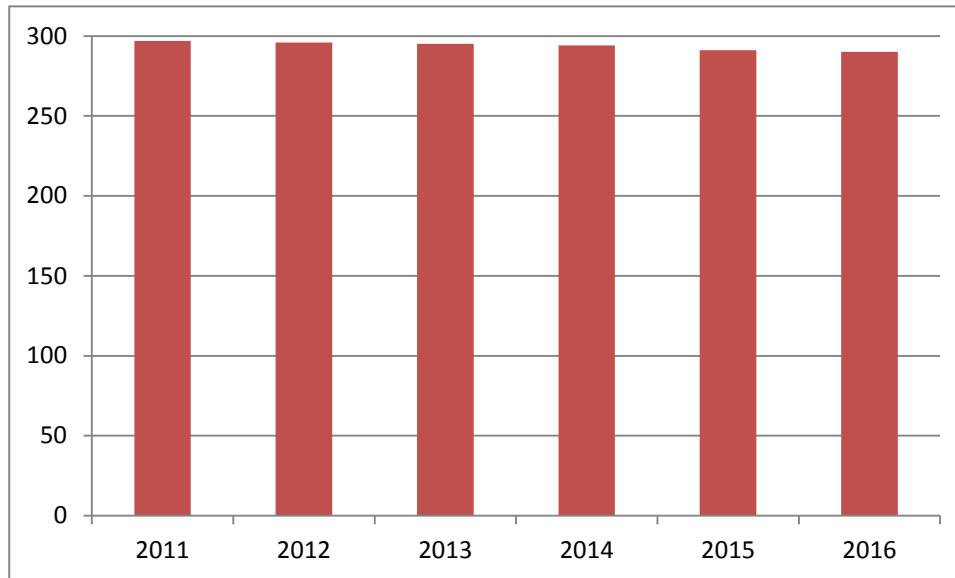
Insgesamt fanden zwei Vorstands- und eine Beiratssitzung statt:

Vorstandssitzungen am 02.02.2015 und 05.11.2015

Beiratssitzung am 15.03.2015

- **Mitgliederzahlen**

Die Mitgliederentwicklung ist kontinuierlich leicht rückläufig, im Februar 2016 gab es 290 Mitglieder in der Arbeitsgemeinschaft, gegenüber 297 im Februar 2011.



- **Veranstaltungen 2015**

Bei großer Hitze hat die Exkursion zur Loreley/Dörscheider Heide vom 3.-5.07.2015 stattgefunden. Die Suche nach *Carcharodus lavatherae* gestaltete sich aufgrund der Witterung schwierig, und so gab es in diesem Punkte kein Ergebnis. Der Leuchtabend hingegen war bei den tropischen Nachttemperaturen außergewöhnlich.

Am 14. 08.2015 fand eine Exkursion zum Schmetterling des Jahres 2015, dem Roten Ordensband, in der Wahner Heide statt. Bei diesem Leucht- und Köderabend wurde *Catocala nupta* zwar nicht beobachtet, aber stattdessen zeigte sich *Catocala sponsa*. Es gab darüber hinaus eine Reihe spektakulärer Beobachtungen.

- **Pflegemaßnahmen 2015**

Im Jahr 2015 fanden keine Pflegemaßnahmen statt. Sie wurden auf das Frühjahr 2016 verschoben, um die im Safttrieb stehenden Schlehen effizienter zurückzuschneiden.

- **Publikationen 2015**

Dank der zuverlässigen Arbeit von Günter Swoboda erschienen auch im Jahr 2015 wieder vier Hefte unserer Vereinspublikation *Melanargia*. Die Arbeiten am neuen Faunenheft über die Unterfamilie *Phycitinae* der *Pyralidae* konnten 2015 noch nicht beendet werden.

- **Öffentlichkeitsarbeit/Pressearbeit 2015**

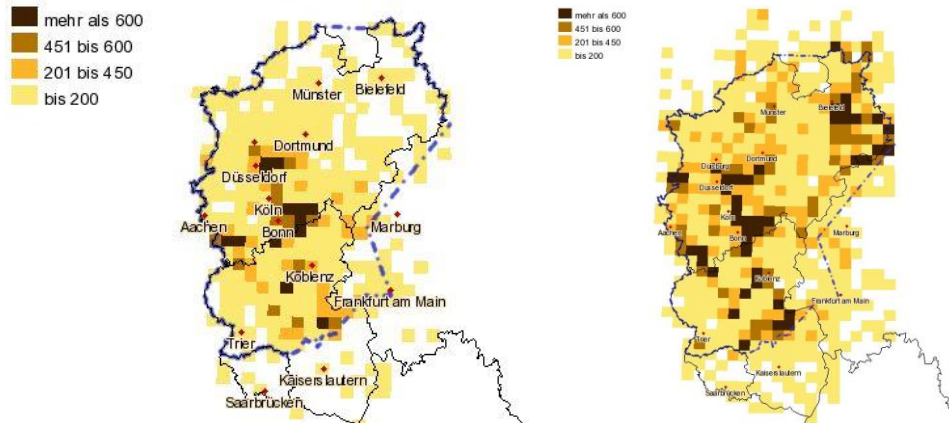
Zum Schmetterling des Jahres 2016, dem Stachelbeerspanner, wurde eine Pressemitteilung der BUND NRW Naturschutzstiftung veröffentlicht, in der auch auf die Beteiligung der Arbeitsgemeinschaft hingewiesen wird. Leider wurde die Arbeitsgemeinschaft in der Presse dann nicht erwähnt. Anders hingegen war es in einem Beitrag über Heinz Schumacher im Rhein-Sieg-Anzeiger unter dem Titel „Der Kenner der Arten“. Dort wurde besonders sein Engagement in unserer Arbeitsgemeinschaft erwähnt.

- **Gemeinnützigkeit**

Der neue Freistellungsbescheid des Finanzamtes ist am 25.02.2016 eingetroffen und gilt bis zum 24.02.2021.

- **InsectIS-Online**

Endlich konnten die Daten aus Ostwestfalen in die Datenbank importiert werden, so dass nun weitere weiße Flecken in unserem Arbeitsgebiet verschwunden sind.



Vergleich zwischen 2013 (links) und 2016

Als Ergänzung zu InsectIS wurde durch Andreas Hanisch das Programm Insektplus entwickelt, über das insbesondere kleine Datenmengen durch Beobachter eingegeben werden können, die nicht InsectIS nutzen.

- **Internetauftritt**

Die Webseite der AG wurde auf der Basis von Wordpress durch Armin Dahl und Dr. Ralph Schöpwinkel neugestaltet.

Die Melanargia soll zukünftig nach Ablauf von zwei Jahren komplett online veröffentlicht werden, die älteren Hefte werden digitalisiert und nach und nach auf die Webseite gestellt. Die Inhaltsverzeichnisse werden ab sofort direkt online gestellt.

- **Charakteristische Arten für FFH-Lebensraumtypen**

Am 8.12.2015 fand im Umweltministerium in Düsseldorf ein sehr konstruktives Arbeitsgespräch zu diesem Thema statt, an dem aus unserem Verein Dr. Wolfgang Vorbrüggen, Heinz Schumacher, Karl-Heinz Jelinek und Werner Schulze teilnahmen. Für das Ministerium wird der Sachverhalt durch die FÖA Landschaftsplanung GmbH bearbeitet. Wir waren gut vorbereitet und haben in relativ kurzer Zeit alle für NRW in Frage kommenden FFH-Lebensraumtypen abgearbeitet.

Heinz Schumacher hat inzwischen den Entwurf, den wir gemeinsam erarbeitet haben und der uns dann anschließend vom Büro FÖA Landschaftsplanung GmbH zugeschickt wurde, überarbeitet und ergänzt wieder an das Büro zurück geschickt. Einbezogen wurden auch Stellungnahmen unserer Kollegen Rudi Pähler und Hans Dudler sowie Peter Fasel. Der nun vorliegende Entwurf ist in vielen Punkten nochmals korrigiert worden, vor allem aber deutlich umfangreicher geworden.

Karl-Heinz Jelinek

Bonn, 20. März 2016